
Subject: Noch eine Leidensgenossin

Posted by [crazyvsampire24](#) on Sun, 16 Sep 2012 22:21:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo an alle,

zuerst mal zu meiner Person. Ich bin weiblich, 26 Jahre und bei mir ging es mit 15 mit dem Haarausfall los. Bei mir tritt er immer im Zusammenhang zu einem Kopfhautekzem auf. Kommt das Ekzem, setzt der HA gleichzeitig ein. Ich hatte im Zeitraum von damals bis heute etliche Schübe. Seit 4 Wochen ist es wiedermal soweit und ich hab den Eindruck ich kann mir bald einen Teppich knüpfen aus den Haaren: (Anfangs hieß es immer telogenes Effluvium. Da sich die Haare aber typisch AGA lichten (also Haaransatz und Scheitel) kam dann diese Diagnose. Die Haare fallen aber am ganzen Kopf aus. Und warum immer in Verbindung mit dem Ekzem? Klar heißt es dann das ist ein SE, welches in Verbindung mit AGA auftritt - aber fettige Haut und Haare habe ich seit der Pubertät aber nicht immer dieses verdammte Ekzem. Man entnahm eine Biopsie - kein eindeutiges Ergebnis - und das mehrfach! Ich habe alles probiert: Von Cortisonsalben über Tinkturen, Schiefenöl- und Teersampoos, Regaine/El Cranell und alle antimykotischen Sampoos, die die Apotheke hergibt. Nichts! Ekzem immer noch da gewesen. Da ich hochgradig entzündete und fettige Kopfhaut hatte, habe ich dieses Geschmiere von außen nicht toleriert. Manche Sachen (grade Regaine mit dem hohen Alkoholgehalt) musste ich auswaschen und hatte somit das doppelte Theater an diesen Tagen. So blieb nur die Pille. Ich nehme seit 6 Jahren Belara und trotzdem kommt es immer wieder zu Schüben. Höher dosierte Pillen hatte ich auch (Valette/Neo Eunomin). Habe ich nicht vertragen. Neo hatte ich gefühlt noch mehr Talgfluss ect. und Valette übelste Blutdruck- und Herzprobleme. Haartransplantation ist kontraindiziert wegen der Entzündungen. Ich weiß nicht was ich machen soll. Ich habe schon Depressionen und Selbstmordgedanken wegen dieser Aussichtslosigkeit. Ich meine, das ist immer schlimm, aber bei so jungen Leuten allgemein finde ich das besonders entsetzlich. Hat jemand einen Tip für mich? Ich weiß ihr werdet mich jetzt zerreißen, aber ich habe gehört, dass durch das DHT die Blut- und damit Nährstoffversorgung der Haarwurzel unterbunden wird und das Haar deshalb verkümmert. Werde mal Priorin probieren habe durchweg positives gelesen. Dazu Sägeplume/BetaSistol wegen dem DHT. Da sind die Meinungen geteilt. Aber ich greife nach jedem Strohalm und da ich chemisch nichts mehr tun kann bleibt mir nur der homöopathische Weg. Desweiteren sind Vitamin B12/D3 unten, das muss ich auffüllen. Hormone unter Pille (nur die männlichen + DHT) waren ok. Auch unmittelbar vor der Pille (mit 15 hatte ich ohne Grund kein Östrogen, Testo normal). Warum mich da keiner zum Endo geschickt hat ist mir bis heute ein Rätsel.... sorry dass es so lang ist. Aber wenn jemand Tips hat (auch in Bezug auf das Ekzem) wäre ich sehr dankbar. Habe schon einen Heilpraktiker gesucht, aber bisher keinen gefunden, der da fachkundig wäre..

Hoffe ihr habt einen schönen Abend
crazy 24
